

Messbericht AQVOX Phono 2 CI



Vertrieb:

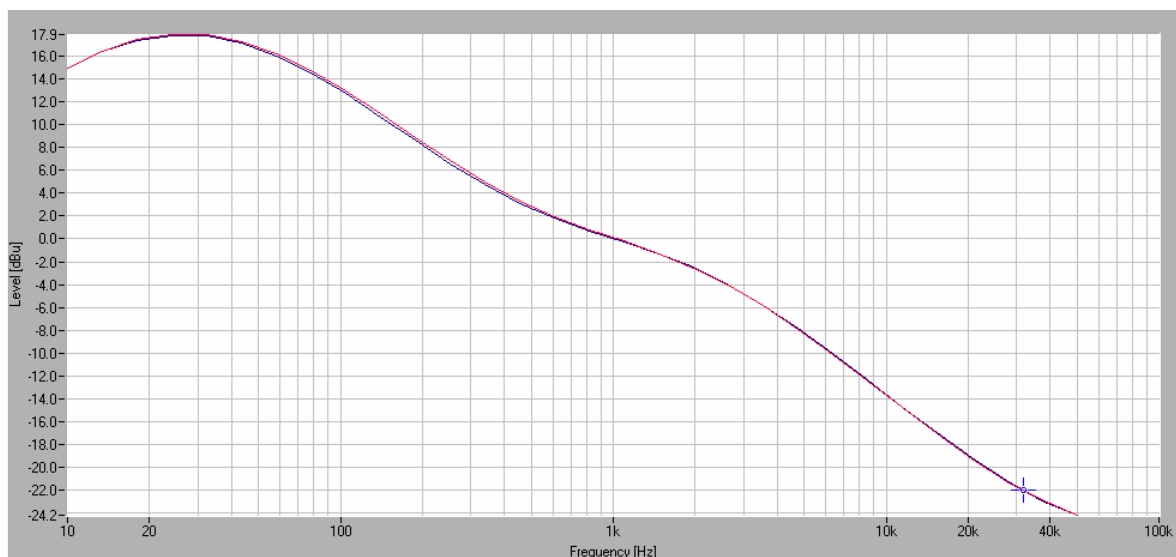
AQVOX Audio Devices
Kegelhofstrasse 29
D-20251 Hamburg
Deutschland
Tel. : +49 40 410 068 90 www.aqvox.de

Features:

Entzerrung: RIAA mit Neumann-Zeitkonstante
Eingänge: Cinch-und XLR-Buchsen
Ausgänge: Cinch-und XLR-Buchsen
Eignagsimpedanzen(Cinch-Eingang): 100 Ohm, 1kOhm und 47kOhm und parallel dazu 20pF bis 470pF zuschaltbar.
Eingangsimpedanzen XLR-Eingang nicht wählbar da Current injection(CI).
Subsonic-Filter zuschaltbar um Rumpelgeräusche des Plattenspielers zu unterdrücken.
Ground-lift um Brummprobleme zu minimieren

Messwerte:

Alle Messungen sind mit einer Verstärkung von 41dB gemessen worden. Für die Messungen wurde das A2 von Neutrik mit einer Ausgangsimpedanz von <15Ohm und einer Eingangsimpedanz von 100kOhm parallel zu 15pF verwendet.
Das folgende Diagramm zeigt den Frequenzgang bei asymmetrischem Eingang und symmetrischem Ausgang. Die beiden Kanäle zeigen sehr kleine Abweichungen allerdings ergeben sich bei sehr tiefen Frequenzen(bei 15Hz) Abweichungen von etwa 1.5dB zur RIAA-Spezifikation von Neumann(siehe Anhang). Bis zum Zeitpunkt der Messungen waren die Adapter für den CI-Eingang bei uns noch nicht eingetroffen.



Innenleben:

Eine unumgängliche Prozedur bei jedem Neuzugang ist der Griff zum Schraubenzieher, um das Gerät mal nach potentiellen Tuningmöglichkeiten zu untersuchen. Deckel weg und man sieht sofort dass da Profis am Werk waren.

Das Layout ist übersichtlich, die Baugruppen klar getrennt und die grossen, "diskreten" Opamp's stechen als erstes in Auge.

Aber alles der Reihe nach. Ein getaktetes Netzteil als Speisung ist normalerweise nicht gerade ein Garant für audiophilen Genuss, wird im AQVOX jedoch lehrbuchmäßig gezeigt wie es doch geht.

Eine fette Ringkernferritdrossel hält Hochfrequenzen ab, anschließendes Filter, großzügig dimensionierte Filterelkos (alles 105° Typen) und dazwischen Widerstände. Da wurde nicht gespart.

Weiter wird jeglichem Brumm durch Gyratoren der Weiterweg versperrt und die anschließenden Linearregler geben den Rest. Die Kombination Gyrtator, Linearregler findet sich ansonsten nur in hochpreisigen Vorverstärkern.

Im Signalteil entdeckten wir auch keine billigen Bauteile. Konsequenz Metallfilmwiderstände und natürlich die diskreten Opamps. Da gibt's wirklich nichts zu tunen. Auch in der RIAA Entzerrung: beste Folienkondensatoren, Japan Transistoren die sich schon oft bewährten und Metallfilmwiderstände.

Nur die Pegelpotis sind für unseren Geschmack etwas allzu billig ausgefallen. Da würden wir lieber ein paar Euro mehr ausgeben und Leitplastikpoti's drin haben, oder noch besser Cermet-Spindeltrimmer. (Allerdings liegen die Potis nicht im Signalweg)

Alles in Allem hat das Gerät sehr wenige Tuningmöglichkeiten.

Bewertung:

In der Praxis gefällt das Gerät sehr. Das Setup, ein Garrard 301 mit 3012er Tonarm von SME und Shure V15; Standardequipment im Masteringbereich.

Der AQVOX passt da bestens hinein. Dank der XLR-Ausgänge ist er problemlos zu integrieren und nach wenigen Minuten kann es losgehen.

Auf Klangbeschreibungen und Klangvergleiche wird verzichtet, da soll sich jeder selber einen Eindruck machen.

Kurz und bündig: Uns gefällt es mit dem AQVOX zu arbeiten und sind vollumfänglich zufrieden.

Schneid- und Wiedergabekurven nach IEC + RIAA
 Recording and Reproducing Characteristics according to IEC + RIAA

(IEC: International Electrotechnical Commission)
 (RIAA: Record Industry Association of America, Inc.)

X



IEC/RIAA-919-01+02-00

MIKRORILLE
 FINE GROOVE

MIKRORILLE
 FINE GROOVE

Schneidkurve
 Recording
 dB

Frequenz
 Frequency
 Hz

Wiedergabekurve
 Reproducing
 dB

- 19,3	20	+ 19,3
- 18,6	30	+ 18,6
- 17,8	40	+ 17,8
- 17,0	50	+ 17,0
- 16,1	60	+ 16,1
- 15,3	70	+ 15,3
- 14,5	80	+ 14,5
- 13,1	100	+ 13,1
- 12,4	110	+ 12,4
- 11,6	125	+ 11,6
- 10,2	150	+ 10,2
- 8,3	200	+ 8,3
- 6,7	250	+ 6,7
- 5,5	300	+ 5,5
- 3,8	400	+ 3,8
- 2,6	500	+ 2,6
- 1,9	600	+ 1,9
- 1,2	700	+ 1,2
- 0,7	800	+ 0,7
0	1 000	0
+ 1,4	1 500	- 1,4
+ 2,6	2 000	- 2,6
+ 4,7	3 000	- 4,7
+ 6,6	4 000	- 6,6



IEC/RIAA-919-01+02-00

MIKRORILLE
FINE GROOVE

MIKRORILLE
FINE GROOVE

Schneidkurve
Recording

Frequenz
Frequency

Wiedergabekurve
Reproducing

dB

Hz

dB

+ 8,2	5 000	- 8,2
+ 9,6	6 000	- 9,6
+ 10,7	7 000	- 10,7
+ 11,9	8 000	- 11,9
+ 12,9	9 000	- 12,9
+ 13,7	10 000	- 13,7
+ 15,3	12 000	- 15,3
+ 16,6	14 000	- 16,6
+ 17,2	15 000	- 17,2
+ 17,7	16 000	- 17,7
+ 18,7	18 000	- 18,7
+ 19,6	20 000	- 19,6